

LWA Ökofonds: seit 20 Jahren Renaturierungen in der Region

Im Jahr 2004 ins Leben gerufen, trägt der LWA Ökofonds seit mehr als 20 Jahren zur Finanzierung von Renaturierungsprojekten in der Region bei und hat bislang CHF 180'000 in nachhaltige Projekte investiert. Die Basis des Fonds war die bis 2017 bestehende Zertifizierung unserer Kleinwasserkraftwerke Engstlige sowie Moosweid mit dem renommierten naturemade star-Siegel. Dieses Gütesiegel versicherte unseren Kundinnen und Kunden, dass der aus den beiden Kleinkraftwerken bezogene Strom zu 100% aus erneuerbaren und ökologisch produzierten Quellen stammt. Damit wurden während rund 13 Jahren 1.0 Rappen pro erzeugter Kilowattstunde Strom in den Fonds eingezahlt. Hinzu kam im 2017 eine Einlage aus dem Um- und Ausbau des Kleinwasserkraftwerks Engstlige im Rahmen einer Konzessionsaufgabe. Seit 2018 sind unsere Kleinwasserkraftwerke nun Teil des Einspeisevergütungssystems des Bundes (EVS). Obwohl sie damit nicht mehr über das Gütesiegel verfügen, produzieren sie weiterhin ökologisch Strom aus erneuerbaren Quellen. Damit wird der Ökofonds zwar seither nicht mehr mit Beiträgen gespiesen, er verfügt jedoch weiterhin über finanzielle Mittel zur Finanzierung von Revitalisierungs- und Renaturierungsprojekten.

Der Lenkungsausschuss des LWA Ökofonds trifft sich zweimal jährlich und beurteilt Projektanträge und -ideen. Entsprechen diese den Grundsätzen und Anforderungen des Fonds, werden sie mitfinanziert. Der Ausschuss setzt sich zusammen aus Pascal von Allmen (Geschäftsführer LWA, Vorsitz), Beat Rieder (Fischerei-Inspektorat Kanton Bern) und Peter Fuhrer (Fuhrer Spezialforst GmbH). Zusätzlich nimmt Simon Bircher (Leiter Bauverwaltung Gemeinde Adelboden) als Vertreter der Gemeinde Adelboden beratend an den Sitzungen teil.

In den letzten Jahren konnten damit unter anderem folgende Aufwertungs- und Renaturierungsprojekte finanziell unterstützt werden:

- Brunnentrog im Senggi, inkl. Erhalt des Laichhabitats der Erdkröten (2024)
- Teiche in der Moosweide (2015/2023/2024)
- Feuchtgebiet im Stiegelschwand uf der Egge (2023/2024)
- Teich bei der ARA, inkl. Artenbekämpfung (2016/2023)
- Furtbächli in Kandergrund (2014-23)
- Seelein im Rossweidli (2015)

Das 20-jährige Bestehen des LWA Ökofonds unterstreicht unser langfristiges Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und den Schutz unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Wir sind stolz darauf, in den vergangenen zwei Jahrzehnten einen Beitrag zur ökologischen Stromproduktion und zur Förderung von umweltfreundlichen Projekten geleistet zu haben. Mit Blick auf die Zukunft bleiben wir bestrebt, innovative und nachhaltige Lösungen zu unterstützen, die sowohl der Umwelt als auch der Gemeinschaft zugutekommen.

Weiterführende Informationen über die bereits realisierten und noch laufenden Projekte finden Sie unter: www.lwa.ch/oekofonds oder durch Scannen des QR-Codes.





Woher stammte 2023 der Strom in Adelboden?

Aus welchen Energiequellen stammt der Strom, welcher das LWA zu Ihnen nach Hause liefert? Wie hoch ist der Anteil an Sonnenenergie, Biomasse oder Wasserkraft am gesamten Strommix? Stammt der Strom aus der Schweiz oder wurde er aus dem Ausland importiert? Auf diese Fragen erhalten Sie einmal jährlich mit der Stromkennzeichnung detailliert Auskunft.



Strom	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	100%	100%
- Wasserkraft	91.3%	91.3%
- Übrige erneuerbare Energien	2.7%	2.7%
Sonnenenergie	2.3%	2.3%
Windenergie	0.0%	0.0%
Biomasse	0.4%	0.4%
Siedlungsabfälle	0.0%	0.0%
Geothermie	0.0%	0.0%
- Geförderter Strom ¹	6.0%	6.0%
Nicht erneuerbare Energien	0.0%	0.0%
- Kernenergie	0.0%	0.0%
- Fossile Energieträger	0.0%	0.0%
Erdöl	0.0%	0.0%
Erdgas	0.0%	0.0%
Kohle	0.0%	0.0%
- Siedlungsabfälle	0.0%	0.0%
Total	100%	100%

Ihr Stromlieferant

Licht- und Wasserwerk Adelboden AG

Kontakt

Pascal von Allmen

Tel. 033 673 12 22

Bezugsjahr

2023

¹ Geförderter Strom: 53.4% Wasserkraft, 18.2% Sonnenenergie, 4.3% Windenergie, 20.6% Biomasse, 3.5% Siedlungsabfälle erneuerbar, 0% Geothermie

Die Schweizer Stromkonsumenten haben auf den Strompreis einen Netzzuschlag bezahlt. Damit tragen sie dazu bei, dass die Produktion aus erneuerbaren Energien im Rahmen der gesetzlich verankerten, nationalen Förderprogramme unterstützt wird.

Arbeiten im LWA

Die Verbindung von persönlichen Bedürfnissen und Firmenzielen

Als moderner und sozialer Arbeitgeber legen wir grossen Wert auf eine transparente und direkte Kommunikation. Unsere Mitarbeitenden profitieren von einem individuellen Ferienbezug, der auch über das übliche Kontingent hinaus möglich ist. Mit unserer 40-Stunden-Woche schaffen wir Flexibilität und Raum für Familie und Freizeit. Unsere ausserordentlichen Pensionskassenleistungen bieten zusätzliche Sicherheit für die Zukunft. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden aktiv bei der Weiterbildung, um ihre berufliche Entwicklung zu fördern. Unser Arbeitsalltag ist geprägt von sinnvollen Aufgaben und einem äusserst kollegialen Umgang miteinander. So schaffen wir ein motivierendes Arbeitsumfeld, von dem auch unsere Kunden und das LWA profitieren.

Weitere Infos und unsere freien Stellen finden Sie unter www.lwa.ch/jobs oder durch Scannen des QR-Codes.



Nachhaltige Veränderung.
Zusammen.